

**STADT BURGDORF
DER BÜRGERMEISTER**



Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht
2015

Bauhof / Gärtnerbauhof

Inhalt

	<u>Seite</u>
<u>Übersicht:</u>	
Bauhof - Auf einen Blick	I
1. <u>Vorbemerkung</u>	
1.1 Zielsetzung	1
1.2 Grundlage	1
1.3 Betriebszweck	2
1.4 Betriebsbeschreibung	3
1.5 Betriebsergebnis	6
2. <u>Erläuterung</u>	
2.1 Kostenarten	7
2.1.1 Personalkosten	7
2.1.2 Unterhaltungskosten	7
2.1.3 Betriebskosten	7
2.1.4 Verwaltungskosten	7
2.1.5 Kapitalkosten	7
2.2 Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)	8
2.3 Erlösarten	9
2.3.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	9
2.3.2 Mieten und Pachten	9
2.3.3 Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	9
2.3.4 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9
2.3.5 Gewinne aus Anlageabgängen	10
2.4 Kostenstellenumlage (Leistungserlösezuordnung)	10
2.5 Abschlussergebnisse	10
2.5.1 Haushaltsrechnung	10
2.5.2 Abgrenzungsrechnung	10
2.5.3 Wirtschaftsrechnung	11
3. <u>Auswertung</u>	
3.1 Analyse der Kosten und Erlöse	12
3.1.1 Kostenstruktur	12
3.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung	13
3.1.3 Erlösstruktur	16
3.1.4 Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung	17
3.1.5 Ergebnis	19
<u>Anhang</u>	
Kostenüber-/ -unterdeckungen Vorjahre	23
Fahrzeugbestand Bauhof	25
Fahrzeugbestand Gärtnerbauhof	26
Anlagennachweis	29
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	31

Bauhof – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich (Auszug):

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Beschilderung von Straßen - Straßen- und Wegeunterhaltung - Transporte aller Art - Wartung und Pflege des Fuhrparks - Kontrolle und Reparaturen der Spielplätze - Papierkorbentleerung | <ul style="list-style-type: none"> - Brückenunterhaltung - Reparaturen baulicher Anlagen - Straßenreinigung und Winterdienst - Kanalunterhaltung, Einsatz Spülwagen - Pflege der Friedhöfe / Grünflächenpflege - Winterdienst |
|---|---|

B. Kennzahlen:

		<u>2015</u>	<u>2014</u>
Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter insgesamt	Personen	52	50
- davon Teilzeitkräfte	Personen	4	4
- davon in Altersteilzeit (Freistell.)	Personen	0	0
- davon Saisonkraft	Personen	0	0
Maschinenpark (LKW, PKW, Anbaugeräte etc.):	Anzahl	70	69
- davon LKW über 7,5 t	Anzahl	3	4
- davon LKW über 3,5 t unter 7,5 t	Anzahl	3	1
- davon PKW/Kleintransporter bis 3,5 t incl.	Anzahl	19	18
- davon Anhänger	Anzahl	12	11
- davon Fahrbare Rasenmäher	Anzahl	5	4
- davon Anbaugeräte	Anzahl	21	22
- davon Sonstige	Anzahl	7	9
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:			
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€	1.834,4	1.610,4
- davon Kfz-Bestand	T€	1.201,5	1.013,9
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€	2.063,4	1.844,5
- davon Kfz-Bestand	T€	1.226,1	1.033,7
Personaleinsatzstunden gesamt	Stunden	76.722,00	75.085,50
- davon nicht verrechenbar	Stunden	7.374,00	8.013,25
Kfz-Stunden gesamt	Stunden	40.890,98	38.996,35

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	3.229,8	3.085,4
- davon Personalkosten	T€	2.377,2	2.304,0
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	375,8	348,6
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	161,4	162,7
- davon Kapitalkosten	T€	315,4	270,1
Gesamterlöse	T€	3.224,7	3.017,3
Ergebnis	T€	-5,1	-68,1
Kostendeckungsgrad	%	99,84	97,79

D. Stundensatzhöhe:

		<u>2015</u>	<u>2014</u>
Personal	€ / Std.	39,08	38,41
LKW über 7,5 t	€ / Std.	47,85	33,30
LKW über 3,5 t unter 7,5 t	€ / Std.	6,08	9,00
PKW/Kleintransporter bis incl. 3,5 t	€ / Std.	5,79	5,95
Anhänger	€ / Std.	7,09	5,12
Fahrbare Rasenmäher	€ / Std.	20,39	19,73
Anbaugeräte	€ / Std.	25,67	20,14
Sonst. Geräte	€ / Std.	17,27	17,45

1. Vorbemerkung

1.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostendeckender Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

1.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der kommunalen Doppik. Gemäß diesem System wird von den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Aufwendungen und Erträge als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Verantwortlich für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (§§ 110 und 111 NKomVG), die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (§ 21 GemHKVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind. Zu unterscheiden sind Haupt-, Neben-, Hilfs- und Allgemeine Kostenstellen.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

1.3 Betriebszweck

Die Stadt Burgdorf betreibt eine Reihe von städtischen Einrichtungen, deren Betrieb und Unterhaltung sie sicherstellen muss.

Um die in diesem Zusammenhang anfallenden Arbeiten zweckmäßig und wirtschaftlich wahrnehmen zu können, bedarf es einer zentralen Einrichtung, die über eine entsprechende Ausstattung an Personal, Fahrzeugen und Maschinen verfügt. Dieses sind der „Bauhof Friederikenstraße“ und der „Gärtnerbauhof Niedersachsenring“.

Auf Grund der inneren Verrechnung zwischen den Fachbereichen der Verwaltung und den Bauhöfen können die erbrachten Leistungen und Kosten allen Produkten sowie den öffentlichen Einrichtungen verursachungsgerecht zugeordnet werden.

Die Bauhöfe gelten als Hilfsbetriebe der Verwaltung und ihre Leistungen werden zu einem großen Anteil an kostenrechnende Einrichtungen abgegeben, so dass auch für die Bauhöfe eine Betriebsabrechnung im Sinne des § 5 Abs. 2 i.V.m. Nr. 5 Ausführungsbestimmungen zu § 5 NKAG aufgestellt wird.

1.4 Betriebsbeschreibung

Betriebsgebäude

Der Bauhof Friederikenstraße ist auf dem städtischen Grundstück Friederikenstraße 60, 61 und 62 untergebracht. Das Grundstück ‚Friederikenstraße 60‘ mit einer Gesamtfläche von 1.958 m² wurde 1983 vom ehemaligen Landkreis Hannover zur Erweiterung des bestehenden Bauhofes erworben. Im Obergeschoss des vorhandenen Gebäudes befinden sich zwei Dienstwohnungen, wovon eine an einen Bauhofmitarbeiter vermietet ist. Eine Dienstwohnung wurde bis zum 31.03.2012 als Büro durch ein Bauunternehmen genutzt. Vom 01.10.2014 bis zum 31.12.2015 wurde sie als Mietwohnung vermietet. Im Untergeschoss sind die Sozial- und Sanitärräume der Bauhofmitarbeiter sowie das Büro des Vorarbeiters untergebracht. Außerdem befindet sich auf diesem Gelände noch ein Garagengebäude, welches als Werkstatt für den Betriebsschlosser genutzt wird.

Auf dem Grundstück ‚Friederikenstraße 61‘ befindet sich die ehemalige ‚Lampenmühle‘, welche als Tischlerwerkstatt sowie zur Lagerung von Schildern und Materialien des Bauhofes genutzt wird. Angrenzend an das Gelände ‚Friederikenstraße 60‘ wurde 1964 ein Gebäude mit 9 Garagen errichtet, die zur Unterbringung von Fahrzeugen der Stadt Burgdorf bzw. als Lager für Schilder und Werkstattmaterial genutzt werden.

Im hinteren Bereich des Grundstückes ‚Friederikenstraße 62‘ wurde 1999 eine Fahrzeughalle neu errichtet, in der die städtischen Fahrzeuge und Maschinen des Bauhofes, der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung untergebracht sind. Drei kürzlich errichtete Streusalzsilos dienen der Versorgung der Winterdienstfahrzeuge mit Streusalz.

Der Gärtnerbauhof befindet sich auf dem Gelände des Stadtfriedhofes Niedersachsenring. Das dortige Wirtschaftsgebäude wird für die Unterbringung der Sozial- und Sanitärräume sowie für Fahrzeug-, Maschinen- und Materialunterbringung genutzt.

Die Nutzung des Wirtschaftsgebäudes erfolgt ausschließlich durch die Beschäftigten des Gärtnerbauhofes. Das Wirtschaftsgebäude mit dem dazugehörigen Grundstück wird deshalb auch seit 01.01.2007 dem Anlagevermögen des Gärtnerbauhofes zugerechnet.

Seit 2004 ist für den Gärtnerbauhof ein auf dem Gelände stehendes Ladengeschäft in der Größe von 68 m² zur Nutzung als Büroraum angemietet.

Personalbestand

Auf dem Bauhof Friederikenstraße wurden im Jahr 2015 1 Vorarbeiter und weitere 18 Arbeitnehmer beschäftigt, welche insgesamt 32.853,00 Arbeitsstunden geleistet haben, wovon 29.303,00 verrechenbare Stunden sind. Die Differenz zwischen geleisteten und verrechenbaren Stunden (3.550,00 Std.) erklärt sich dadurch, dass Arbeitsstunden, die für Aufräum- und ähnliche Arbeiten in der Werkstatt, auf dem Bauhof, der Tischlerei, Stunden für Personalratssitzungen, Personalversammlungen, Arbeitsschutzbelehrungen, Lehrgänge, Büroarbeiten, Stunden des Vorarbeiters etc. keine produktiven Stunden darstellen, die einem Auftraggeber in Rechnung gestellt werden können.

Auf dem Gärtnerbauhof Niedersachsenring sind 1 Vorarbeiter und weitere 32 Arbeitnehmer (auch Teilzeitkräfte) beschäftigt gewesen. Von ihnen wurden insgesamt 43.869,00 Arbeitsstunden geleistet, wovon 40.045,00 Stunden verrechenbar sind. Die Differenz zwischen geleisteten und verrechenbaren Stunden (3.824,00 Std.) wurde bereits auf Seite 4 erklärt.

Fahrzeug- und Maschinenbestand

Die zum Bauhof und Gärtnerbauhof gehörenden Fahrzeuge und Maschinen sind im Anhang auf den Seiten 25 bis 27 ersichtlich.

Leistungsübersicht

Von den Mitarbeitern des Bauhofes Friederikenstraße werden insbesondere folgende Leistungen erbracht:

Beschilderung von Straßen (Neubau und Unterhaltung)

Transporte aller Art

Straßen- und Wegeunterhaltung

Brückenunterhaltung

Reparaturen und Instandsetzung baulicher Anlagen (z.B. Schulen, Kindergärten, städtische Wohnhäuser u.a.)

Papierkorbentleerung

Vorbereitung von Veranstaltungen (u.a. Schützenfest, Oktobermarkt)

Straßenreinigung einschl. Reinigung der Sinkkästen und Papierkorbentleerung

Winterdienst

Wartung und Pflege des Fuhrparks

Straßen- und Brückenkontrollen

Kanalunterhaltung, Einsatz Spülwagen.

Auf Grund der personellen und maschinellen Ausstattung werden überwiegend nur kleinere Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten vom Bauhof ausgeführt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gärtnerbauhofes erbringen folgende Leistungen:

Kontrolle der Spielplätze und Reparaturen an Spielgeräten etc.

Grünflächenpflege

Papierkorbentleerung

Mähen von Rasenflächen auf Sportanlagen etc.

Winterdienst

Pflege der Friedhöfe.

Diese Aufstellungen beinhalten die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten, sind also keine abschließende Leistungsübersicht.

1.5 Betriebsergebnis

Im Jahr 2015 ergaben sich für die „Einrichtung Bauhöfe“

Gesamtkosten von 3.229.774,16 € (2014 = 3.085.388,04 €) und

Gesamterlöse von 3.224.689,62 € (2014 = 3.017.270,16 €)

und damit eine Unterdeckung von 5.084,54 € (2014=-68.117,88 €)

Es errechnet sich ein Kostendeckungsgrad von 99,84 % (2014 = 97,79 %).

2. Erläuterung

2.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2015 entnommen.

2.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit den Bauhöfen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtungen direkt den Personalkosten zugeordnet.

2.1.2 Unterhaltungskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege sowie Rücksprache mit den Fachabteilungen.

2.1.3 Betriebskosten

Siehe 2.1.2

2.1.4 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie z.B. Finanzabteilung, Stadtkasse, Personalabteilung, Rechnungsprüfungsamt, Gebäudewirtschaftsabteilung und Hauptabteilung dar.

2.1.5 Kapitalkosten

Kapitalkosten bestehen aus den Abschreibungen und der Verzinsung des Anlagekapitals.

Grundlage der Kostenerfassung und -verteilung ist die Anlagerechnung. Das Anlagevermögen ist zwar zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden, jedoch wurde bei der Ermittlung der Abschreibungen von entsprechenden Wiederbeschaffungszeitwerten ausgegangen.

Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Es stellt sich folgende Kostenstellenzuordnung (siehe BAB) dar:

<u>Kostenstellen</u>	<u>Wiederbeschaffungs- zeitwerte per 31.12.2015</u>	<u>Abschreibungen 2015 von Wieder- beschaffungszeitwer- ten</u>
	€	€
Fahrzeuge	1.278.282,17	185.468,63
Gebäude	513.857,44	37.731,44
<u>Betrieb und Verwaltung allg.</u>	<u>271.274,97</u>	<u>24.393,97</u>
	2.063.414,58	247.594,04

Kalkulatorische Zinsen, also die Verzinsung des Anlagekapitals, sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Die Zinsrechnung erfolgt auf Anschaffungswertbasis. Der kalkulatorische Zinssatz wurde mit 4,00 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwerte 31.12.2015	1.834.445,78 €
. /. nicht betriebsnotwendiges Kapital u.a.	53.573,17 €
= betriebsnotwendiges Kapital 2015	1.780.872,61 €
Restbuchwerte 31.12.2014	1.610.372,61 €
Durchschnitt 2014/2015	1.695.622,61 €
x Zinssatz 4,00 %	67.824,91 €

Die Zinsen wurden nach den Anteilen der Kostenstellen am Restbuchwert auf diese verteilt.

2.2 Kostenstellenumlage (Sekundärkostenzuordnung)

Es handelt sich um die Kostenstellen ‚Gebäude‘ und ‚Verwaltung und Betrieb allgemein‘. Die Kosten dieser Kostenstellen wurden im Verhältnis der Personal- und Fahrzeugkosten auf die Hauptkostenstellen verteilt.

2.3 Erlösarten

Die Erlösarten entstammen der Haushaltsrechnung 2015.

2.3.1 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Hier handelt es sich um Erstattungen von der Region Hannover für das Mähen der Außensportanlage am Berufsschulzentrum Berliner Ring sowie das Mähen der Rasenfläche der Region vor dem Schloss durch den Gärtnerbauhof. Auch für die Inanspruchnahme der Bauhöfe durch Dritte werden hier Fahrzeug- und Lohnkosten der Bauhöfe erstattet.

2.3.2 Mieten und Pachten

Beim Bauhof Friederikenstraße werden Garagenmieten für städtische Fahrzeuge aus anderen Produkten (u.a. Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung) vereinnahmt. Außerdem werden hier Miete und Nebenkosten der auf dem Bauhof befindlichen Dienstwohnungen vereinnahmt.

2.3.3 Erstattungen aktivierte Eigenleistungen

Hierbei handelt es sich um Erstattungen für die vom Bauhof im investiven Bereich geleisteten Tätigkeiten.

2.3.4 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind u.a. vereinnahmt die Verrechnungen der Lohn- und Fahrzeugstunden für die Inanspruchnahme der städtischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fahrzeuge der Bauhöfe durch städtische Einrichtungen und Abteilungen.

2.3.5 Gewinne aus Anlageabgängen

Gewinne aus Anlageabgängen sind im Berichtsjahr in Höhe von 38.631,77 € angefallen. Durch den Verkauf von mehreren abgeschriebenen Fahrzeugen konnte der o.g. Betrag eingenommen werden.

2.4 Kostenstellenumlage (Leistungserlösezuordnung)

Es handelt sich hier um die Kostenstellen „Verwaltung und Betrieb allgemein“ sowie „Gebäude“. Die Erlöse dieser Kostenstellen wurden im Verhältnis der Personal- und Fahrzeugkosten auf die Hauptkostenstellen verteilt.

2.5 Abschlussergebnisse

2.5.1 Haushaltsrechnung

Die Haushaltsrechnung schloss 2015 mit folgendem Ergebnis ab:

	<u>Insgesamt / €</u>
Erträge	3.123.230,60
Aufwendungen	2.650.027,60
Unter-/Überdeckung	<hr/> + 473.203,00

2.5.2 Abgrenzungsrechnung

Einzelheiten der Abgrenzungsrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen.

2.5.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2015 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamterlöse	3.224.689,62
Gesamtkosten	3.229.774,16
Ergebnis	<hr/> - 5.084,54

Es ergibt sich für die Bauhöfe ein Kostendeckungsgrad von 99,84 %.

3. Auswertung

3.1 Analyse der Kosten und Erlöse

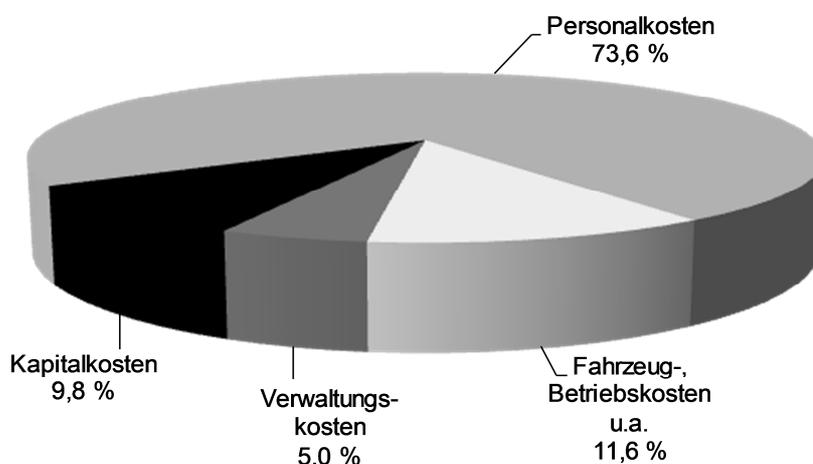
Die Analyse dient der besseren Beurteilung des Abschlussergebnisses sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

3.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Kostenstrukturen der Jahre 2012 bis 2015:

<u>Bauhöfe gesamt</u>	<u>2015 T€</u>	<u>2015 %</u>	<u>2014 T€</u>	<u>2014 %</u>	<u>2013 T€</u>	<u>2013 %</u>	<u>2012 T€</u>	<u>2012 %</u>
Personalkosten	2.377,2	73,6	2.304,0	74,7	2.144,1	72,7	2.175,6	72,6
Fahrzeug-, Betriebskosten u.a.	375,8	11,6	348,6	11,3	411,1	13,9	443,3	14,8
Verwaltungs- kosten	161,4	5,0	162,7	5,3	149,0	5,1	163,3	5,4
Kapitalkos- ten	<u>315,4</u>	<u>9,8</u>	<u>270,1</u>	<u>8,7</u>	<u>245,0</u>	<u>8,3</u>	<u>215,7</u>	<u>7,2</u>
	<u>3.229,8</u>	<u>100,0</u>	<u>3.085,4</u>	<u>100,0</u>	<u>2.949,2</u>	<u>100,0</u>	<u>2.997,9</u>	<u>100,0</u>

Kostenstruktur Bauhöfe 2015



3.1.2 Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenarten nach der Wirtschaftsrechnung 2015 im Vergleich zu 2014 in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens.

		2015	2014	+ / -
		€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	5.319,22	5.168,17	+151,05
Tariflich Beschäftigte	2	2.371.842,89	2.298.785,11	+73.057,78
Personalkosten (1 + 2)	3	2.377.162,11	2.303.953,28	+73.208,83
Unterhaltung des bewegl. Vermögens	4	17.661,41	18.783,64	-1.122,23
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände bis 150 €	5	8.126,11	7.176,30	+949,81
Bewirtschaftung der Grundstücke u.a.	6	0,00	306,84	-306,84
Haltung von Fahrzeugen	7	248.096,16	211.870,33	+36.225,83
Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte	8	23.649,38	16.468,27	+7.181,11
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9	2.282,48	6.812,20	-4.529,72
Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	10	1.707,40	2.836,46	-1.129,06
Geschäftsaufwendungen	11	4.265,52	4.728,56	-463,04
Geschäftsaufwendungen DR+Fahrtkosten	12	206,70	104,70	+102,00
Mieten und Pachten	13	6.846,57	10.689,33	-3.842,76
Aufw. aus internen Leistungsbez. Abfallbeseitigung	14	0,00	0,00	±0,00
Aufw. aus internen Leistungsbez. Gebäudewirtschaft	15	60.012,73	64.560,56	-4.547,83
Aufw. aus internen Leistungsbez.	16	2.917,53	4.330,83	-1.413,30
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17	0,00	0,00	±0,00
Betriebskosten (4 – 17)	18	375.771,99	348.668,02	+27.103,97
Verwaltungskostenbeitrag	19	161.421,11	162.698,33	-1.277,22
Abschreibungen	20	247.594,04	207.378,08	+40.215,96
Verzinsung des Anlagekapitals	21	67.824,91	62.690,33	+5.134,58
Kapitalkosten (20 + 21)	22	315.418,95	270.068,41	+45.350,54
Primärkosten (3+18+19+22)	23	3.229.774,16	3.085.388,04	144.386,12

Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 3 - Personalkosten **2.377.162,11 €**
Vorjahr: 2.303.953,28 €

Insgesamt sind die Personalkosten gegenüber 2014, hauptsächlich wegen der allgemeinen Tariferhöhung und den zwei neuen Mitarbeitern auf dem Gärtnerbauhof (Rekommunalisierung der Friedhofspflege), um 73.208,83 € gestiegen.

Zeile 7 - Haltung von Fahrzeugen **248.096,16 €**
Vorjahr: 211.870,33 €

Hierin enthalten sind u.a. Benzinkosten, Reparaturkosten, Versicherung und Kfz-Steuern sowie die Kosten für Fahrzeugpflege und -reparaturen durch die Bauhofmitarbeiter und den Schlosser. Vorwiegend wegen der gestiegenen Anzahl an Einsatzstunden und der Fuhrparkerweiterung haben sich die Fahrzeugkosten um 36.225,83 € erhöht.

Zeile 8 – Besondere Aufwendungen für Beschäftigte **23.649,38 €**
Vorjahr: 16.468,27 €

Weil im Berichtsjahr mehr Schutzkleidung angeschafft werden musste, stiegen die entsprechenden Kosten um insgesamt 7.181,11 €.

Zeile 13 – Mieten und Pachten **6.846,57 €**
Vorjahr: 10.689,33 €

Nachdem im Sommer 2013 ein Hubsteiger für die Baumpflege angeschafft worden ist, sind die Kosten für die Anmietung div. Geräte erneut um 3.842,76 € gesunken. Über die 'Erträge aus internen Leistungsbeziehungen' (Zeile 37) wurden diese Kosten vollständig an die Auftraggeber weitergegeben.

Zeile 19 - Verwaltungskostenbeitrag **161.421,11 €**
Vorjahr: 162.698,33 €

Der Verwaltungskostenbeitrag war um 1.277,22 € niedriger als 2014. Dies ist mit der jährlichen Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der für die Bauhöfe tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zu begründen. Die im Jahr 2014 tarifmäßig gestiegenen Personalkosten wirkten sich hier gegenläufig aus. Die anteiligen Personalkosten betragen insgesamt 124.921,83 €.

Zusammensetzung:

<u>Abteilung</u>	insgesamt
	€
10 - Hauptabteilung	15.504,80
11 - Personalabteilung	62.967,68
14 - Rechnungsprüfungsamt	3.929,31
15 - Controlling	210,12
2/20 - Fachbereichsleitung/ Finanzabteilung	26.347,87
21 - Kasse	3.869,18
25 - Gebäudewirtschaftsabteilung	12.092,87
	<u>124.921,83</u>

Ebenso wurden die von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes (9.700,00 €) den Personalkostenanteilen entsprechend verrechnet. Hier entstehen insgesamt Sachkosten in Höhe von 36.499,28 €. In diesen Kosten sind die anteiligen Arbeitsplatzkosten der in den Zeilen 1 und 2 sowie der in dieser Zeile erfassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berücksichtigt.

Zeile 22 - Kapitalkosten **315.418,95 €**
Vorjahr: 270.068,41 €

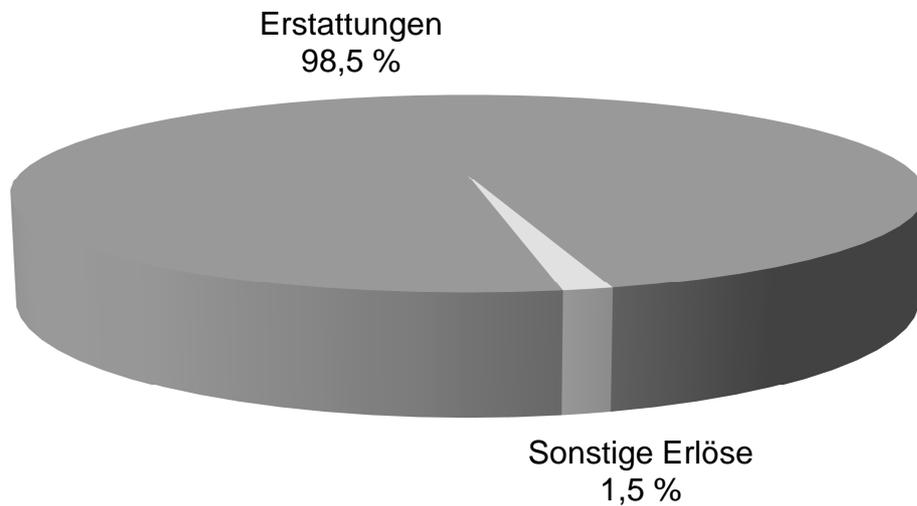
Die Anschaffung von mehreren Fahrzeugen innerhalb der letzten Jahre führte zu einer Steigerung der Kosten für Abschreibung und Verzinsung um insgesamt 45.350,54 €.

3.1.3 Erlösstruktur

Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Erlösstrukturen der Jahre 2012 bis 2015:

	<u>2015</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	<u>2012</u>
	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Erstat- tungen	3.176,2	98,5	3.011,2	99,8	2.774,4	97,8	2.894,7	99,8
Sonstige Erlöse	<u>48,5</u>	<u>1,5</u>	<u>6,1</u>	<u>0,2</u>	<u>63,2</u>	<u>2,2</u>	<u>5,3</u>	<u>0,2</u>
	<u>3.224,7</u>	<u>100,0</u>	<u>3.017,3</u>	<u>100,0</u>	<u>2.837,6</u>	<u>100,0</u>	<u>2.900,0</u>	<u>100,0</u>

Erlösstruktur Bauhöfe 2015



3.1.4 Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung

Die nächste Aufstellung zeigt die Entwicklung der Erlösarten nach der Wirtschaftsrechnung 2015 im Vergleich zu 2014 in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens.

		2015	2014	+ / -
		€	€	€
Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte	28	48.347,71	44.109,50	+4.238,21
Mieten und Pachten	29	4.514,36	4.348,82	+165,54
Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	30	0,00	49,98	-49,98
Mietservice Schutzkleidung	31	5.807,50	5.796,00	+11,50
Erstattungen von priv. Unternehmen	32	0,00	0,00	±0,00
Erstattungen von übr. Bereichen	33	0,00	0,00	±0,00
Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	34	38.625,19	7.647,17	+30.978,02
Ertr. aus d.Auflösung v. Rückstellg. f. Urlaub u. Überstunden	35	5.335,88	1.637,64	+3.698,24
Ertr. Aus d.Auflösung oder Herabsetzung v. Wertberichtigungen	36	0,00	0,00	±0,00
Erträge aus internen Leistungsbez.	37	3.079.511,80	2.953.681,05	+125.830,75
Empfangene Schadensersatzleistungen	38	3.915,41	0,00	+3.915,41
Gewinne aus Anlageabgängen	39	38.631,77	0,00	+38.631,77
Sonstige periodenfremde Erträge	40	0,00	0,00	±0,00
Erlöse (28 bis 40)	41	3.224.689,62	3.017.270,16	+207.419,46

Erläuterungen zu erwähnenswerten Erlösarten

Zeile 34 – Erstattungen aktivierte Eigenleistungen

38.625,19 €

Vorjahr:

7.647,17 €

Aufgrund der zahlreichen Investitionsmaßnahmen der Stadt (z.B. im Bereich der Schulen und der Kindergärten) und den damit verbundenen Leistungen der Bauhöfe sind die aktivierten Eigenleistungen im Vergleich zum Vorjahr um 30.978,02 € gestiegen.

<u>Zeile 37 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</u>	3.079.511,80 €
<u>Vorjahr:</u>	2.953.681,05 €

Erstattungen waren im Jahr 2015 in Höhe von 3.079.511,80 € zu verzeichnen. Es handelt sich überwiegend um innere Verrechnungen der Lohn- und Fahrzeugstunden für die Inanspruchnahme des Bauhofes durch verschiedene Abteilungen und Einrichtungen der Stadtverwaltung. Der Betrag ist – hauptsächlich begründet durch entsprechende Auftragserteilungen (z.B. Anstieg im Bereich des öffentlichen Grüns, der Friedhöfe, der Abwasserbeseitigung und der Land- und Forstwirtschaft; Rückgang im Bereich der Gemeindestraßen, der Straßenreinigung und der Bäder) für diese Bereiche - um 125.830,75 € höher als 2014.

<u>Zeile 39 - Gewinne aus Anlageabgängen</u>	38.631,77 €
<u>Vorjahr:</u>	0,00 €

Im Berichtsjahr konnte durch den Verkauf von mehreren Fahrzeugen/Maschinen ein Betrag von 38.631,77 € verbucht werden

3.1.5 Ergebnis

Den Gesamterlösen in Höhe von insgesamt 3.224.689,62 € (2014 = 3.017.270,16 €) standen Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.229.774,16 € (2014 = 3.085.388,04 €) entgegen, so dass ein Kostendeckungsgrad von insgesamt 99,84 % (2014 = 97,79 %) erreicht wurde. Im Einzelnen beträgt der Kostendeckungsgrad für Personalkosten 100,82 % (2014 = 98,28 %) und für Fahrzeugkosten 95,14 % (2014 = 94,96 %).

Auf der Kostenstelle ‚Personal‘ ergab sich eine Überdeckung von 21.908,03 €. Zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2012/2013 wird das Ergebnis 2015 in der Stundensatzkalkulation 2017 und 2018 entsprechend berücksichtigt.

Auf der Kostenstelle ‚Fahrzeuge‘ ergab sich eine Unterdeckung von 26.992,57 €. Zusammen mit den Vorträgen der Jahre 2012/2013 wird das Ergebnis 2015 in der Stundensatzkalkulation 2017 und 2018 entsprechend berücksichtigt.

Burgdorf, im Juni 2016

In Vertretung

gez. Philipps

- 21 -

- Anhang -

Bauhöfe gesamt

Personal

Über/Unterdeckung							
Jahr		Betrag EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2012	-	63.951,85	31.975,92	31.975,93	26.020,00	47.483,58	18.043,95
2013	-	52.040,00		26.020,00			
2014	-	94.967,15		47.483,57	18.043,95		
2015	-	36.087,90		18.043,95			
				57.995,93	73.503,57	65.527,53	18.043,95

Fahrzeuge

Über/Unterdeckung							
Jahr		Betrag EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
2012	-	11.921,60	5.960,80	5.960,80	3.630,86	-2.045,17	18.292,11
2013	-	7.261,72		3.630,86			
2014	+	4.090,34		-2.045,17	18.292,12		
2015	-	36.584,23		18.292,11			
				9.591,66	1.585,69	16.246,95	18.292,11

(-) = Kostenunterdeckung

(+) = Kostenüberdeckung

Fahrzeugbestand Bauhof Friederikenstraße

(lt. Bauhofverwaltungssoftware)

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppenfrei</u>		
Multicar LKW-Kipper offener Kasten	H-U 774	2005
<u>Gruppe 1 (ab 7,5 t)</u>		
Unimog II 400	H-U 7123	2011
Mercedes LKW mit Ladekran	H-ST 7879	2012
Unimog U 423	H-ST 7122	2014
<u>Gruppe 2 (3,5 t bis unter 7,5 t)</u>		
--		
<u>Gruppe 3 (unter 3,5 t / PKW)</u>		
VW LT 28	H-AK 6348	2002
Renault Kangoo	H-TE 60	2002
VW LT Drei-Seiten-Kipper	H-AN 1175	2004
LKW Planwagen DB 511	H-ST 8980	2006
VW Caddy Vorarbeiter	H-ST 7774	2012
Piaggio Porter Kipper	H-ST 7730	2012
LKW Pfau	H-SV 2676	2015
Mercedes Sprinter	H-ST 8424	2015
<u>Gruppe 4 (Anhänger)</u>		
Anhänger Thule/Brenderup UX 400	H - A 7021	2008
Humbaur Dreiseitenkipper	H-ST 3778	2015
<u>Gruppe 5 (Fahrbare Rasenmäher)</u>		
--		
<u>Gruppe 6 (Anbaugeräte)</u>		
Heckaufreißer für Unimog	Ohne	2003
Wildkrautbürste	Ohne	2006
Vorbaubesen Multicar	Ohne	2009
Frontlader Hauer	Ohne	2012
<u>Gruppe 7 (Traktoren und sonstige Maschinen)</u>		
Walze W 70	Ohne	2000
Walze Hamm HD 8 V V	Ohne	2008
Kompressor Kaeser	H - ST 7771	2008

Fahrzeugbestand Gärtnerbauhof Niedersachsenring

(lt. Bauhofverwaltungssoftware)

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppenfrei</u>		
Hubsteiger	H-SV 1460	2013
<u>Gruppe 1 (ab 7,5 t)</u>		
--		
<u>Gruppe 2 (3,5 t bis unter 7,5 t)</u>		
Mercedes I LKW-Kipper	H-AL 2686	1995
DB 711	H-AL 2686	2015
Hansa IVECO	H-SV 2378	2015
<u>Gruppe 3 (unter 3,5 t / PKW)</u>		
Piaggio Kipper mit Plane	H-S 3571	2001
Mercedes Sprinter	H-V 3853	2002
LKW DB Sprinter DoKa. Dreiseitenkipper II	H-ZZ 3167	2006
VW Caddy	H-E 7706	2006
Piaggio Kipper mit Plane	H-SV 1077	2008
VW Crafter Dreiseitenkipper	H-SV 7773	2009
Piaggio	H-SV 7774	2009
Mercedes Sprinter	H-SV 7100	2011
LKW Pfau	H-SW 26	2012
Mercedes Sprinter	H-SV 4044	2015
Piaggio	H-SV 2623	2015
<u>Gruppe 4 (Anhänger)</u>		
Wasserfass mit Pumpe (Hänger) Gotha	H-V 3298	1999
Hauk Agados Anhänger Pkw	H-AJ 6155	2001
LKW-Anhänger Fliegel	H-AJ 6165	2001
Anhänger Unsinn	H-T 6632	2004
LKW-Anhänger Fliegel II	H-SV 6633	20,09
Hapert Anhänger PKW	H-SV 1755	2011
Heba Wasserwagen 2	H-WW 3002	2012
Heba Wasserwagen 3	H-WW 3003	2012
Buschhacker Schliesing II	H-SV 1050	2014
IFOR Williams	H-SV 1084	2015

Gruppe Fahrzeug	Amtl. Kennzeichen	Anschaffungsjahr
<u>Gruppe 5 (Fahrbare Rasenmäher)</u>		
John Deere 1505 Sichel I	Ohne	2007
Agria Ventrac I Aufsitzmäher	H-SV 1015	2009
Agria Ventrac II Aufsitzmäher	H-SV 2029	2009
John Deere 1505	Ohne	2013
Grillo Aufsitzmäher	Ohne	2015
<u>Gruppe 6 (Anbaugeräte)</u>		
Grasbesen Jacobsen	H-V 3298	1981
Anbauwalze Fricke	Ohne	1992
Frontanbaubesen GMR	Ohne	1996
Anbaufräse Celli	Ohne	1999
Frontanbaubesen Dücker	Ohne	2002
Safety Mulcher Humus A 180 H	Ohne	2002
Wiesenschleppe Düvelsdorf	Ohne	2004
Amazone Streuer	Ohne	2004
Uni-Seitenmäher Düker	Ohne	2007
Aerifiziergerät Verti-Drain	Ohne	2008
Mähcontainer ParkLand	H-ST 94	2008
Kreislegge Amazone mit Grassähmaschine	Ohne	2009
Mähcontainer Parkland SCH 230	H-SU 78	2010
Tiefenmeißel Lemken	Ohne	2011
Besander Rink	H-SW 97	2011
Arbeitskorb für Traktor	Ohne	2013
Ladedunggabel	Ohne	2013
<u>Gruppe 7 (Traktoren und sonstige Maschinen)</u>		
Traktor John Deere 5400 N I	H-U 9546	1998
Traktor John Deere 5410 N II	H-UU 9546	2002
Traktor John Deere 5080	H-V 553	2011
Traktor John Deere 5080GVII	H-R 5080	2013

ANLAGENNACHWEIS

Stand: 31.12.2015

Bauhöfe gesamt

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zugang/Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp.3/4 ausgewiesenen Zu-/Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	zur Anschaffungswerten				EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0027 EDV-Software	34.775,74	0,00		34.775,74	20.378,74	3.044,00		23.422,74	11.353,00
0060 Grundstücke, grundstücksgl. Rechte	196.870,59	0,00		196.870,59	0,00				196.870,59
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	572.073,89	0,00		572.073,89	360.012,39	11.327,00		371.339,39	200.734,50
0110 Garagen	51.045,74	0,00		51.045,74	21.454,74	1.256,00		22.710,74	28.335,00
0112 Hof- und Wegebefestigung	7.314,71	0,00		7.314,71	7.314,21	0,00		7.314,21	0,50
0176 Außenanlagen	124.951,57	0,00		124.951,57	78.145,07	6.254,00		84.399,07	40.552,50
0290 Anlagen im Bau	0,00	53.573,17	0,00	53.573,17					53.573,17
0320 PKW	40.724,26	0,00	0,00	40.724,26	27.289,26	1.792,00	0,00	29.081,26	11.643,00
0350 LKW	1.158.907,17	235.927,30	195.972,47	1.198.862,00	621.724,17	93.121,30	-195.970,47	518.875,00	679.987,00
0380 Sonstige Transportmittel	570.621,65	132.042,82	15.328,02	687.336,45	248.940,65	59.000,82	-15.327,52	292.613,95	394.722,50
0390 Anbau- und Kleingeräte	367.489,52	0,00	11.037,40	356.452,12	225.883,00	26.496,00	-11.036,90	241.342,10	115.110,02
0400 Betriebsausstattung	188.264,61	10.558,67	0,00	198.823,28	120.195,61	13.066,67	0,00	133.262,28	65.561,00
0420 Büroeinrichtung	22.493,40	0,00	0,00	22.493,40	20.399,40	556,00	0,00	20.955,40	1.538,00
0480 GWG bis 410,- EUR	6.856,68	0,00		6.856,68	6.856,68	0,00		6.856,68	0,00
0490 Sammelposten f. bewegl. Vermögensgegenst.	51.209,50	18.919,98	0,00	70.129,48	24.632,50	11.031,98		35.664,48	34.465,00
S u m m e :	3.393.599,03	451.021,94	222.337,89	3.622.283,08	1.783.226,42	226.945,77	-222.334,89	1.787.837,30	1.834.445,78

Nachrichtlich Anlagennachweis nach Wiederbeschaffungszeitwerten

Stand: 31.12.2015

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zugang/Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 3/4 ausgewiesenen Zu-/Abgänge	Endstand	
		zu Wiederbeschaff.zeitwerten	zur Wiederbeschaff.zeitwerten				EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0027 EDV-Software	18.040,63	0,00	0,00	18.040,63	7.980,01	2.068,04		10.048,05	7.992,58
0060 Grundstücke, grundstücksgl. Rechte	196.870,59	0,00		196.870,59					196.870,59
0080 Bauten auf eigenen Grundstücken	1.314.873,50	0,00		1.314.873,50	890.716,49	26.023,51	0,00	916.740,00	398.133,50
0110 Garagen	76.770,17	0,00		76.770,17	37.981,28	1.779,89		39.761,17	37.009,00
0112 Hof- und Wegebefestigung	10.299,54	0,00		10.299,54	10.299,04			10.299,04	0,50
0176 Außenanlagen	125.719,10	0,00		125.719,10	78.912,60	6.254,00		85.166,60	40.552,50
0290 Anlagen im Bau	0,00	53.573,17	0,00	53.573,17					53.573,17
0320 PKW	43.766,86	0,00	0,00	43.766,86	29.894,14	1.850,72	0,00	31.744,86	12.022,00
0350 LKW	1.266.849,46	235.927,30	238.890,31	1.263.886,45	713.877,69	96.286,07	-238.888,31	571.275,45	692.611,00
0380 Sonstige Transportmittel	604.841,18	132.042,82	18.742,28	718.141,72	273.458,09	60.851,91	-18.741,78	315.568,22	402.573,50
0390 Anbau- und Kleingeräte	397.453,46	0,00	12.478,26	384.975,20	251.050,09	27.476,97	-12.477,76	266.049,30	118.925,90
0400 Betriebsausstattung	198.169,13	10.558,67	0,00	208.727,80	128.002,53	13.591,98	0,00	141.594,51	67.133,29
0420 Büroeinrichtung	14.923,93	0,00	0,00	14.923,93	12.544,89	634,49	0,00	13.179,38	1.744,55
0480 GWG bis 410,- EUR	6.856,68	0,00		6.856,68	6.856,68	0,00		6.856,68	0,00
0490 Sammelposten f. bewegl. Vermögensgegenst.	49.936,79	18.919,98	0,00	68.856,77	23.807,87	10.776,40		34.584,27	34.272,50
S u m m e :	4.325.371,02	451.021,94	270.110,85	4.506.282,11	2.465.381,40	247.593,98	-270.107,85	2.442.867,53	2.063.414,58

STADT BURGDORF		BETRIEBSABRECHNUNGSBOGEN					für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015					Bauhöfe Produkt 57300	
Kosten-/Erlösarten	Zelle	Hauptkostenstellen					Vorkostenstellen			Gesamtsumme			
		Haus- halts- rechnung	Ab- grenzungs- rechnung	Wirt- schafts- rechnung	Personal	Fahrzeuge	Summe Hauptkosten- stellen	Gebäude	Verwaltung u. Betrieb allgemein		Summe Allgem. Kostenstellen		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	5.448,81	-129,59	5.319,22			0,00		5.319,22	5.319,22			
Tariflich Beschäftigte	2	2.332.047,06	39.795,83	2.371.842,89	2.264.241,62		2.264.241,62		107.601,27	107.601,27			
Personalkosten (1 + 2)	3	2.337.495,87	39.666,24	2.377.162,11	2.264.241,62		2.264.241,62	0,00	112.920,49	112.920,49			
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4	17.658,13	3,28	17.661,41			0,00	0,00	17.661,41	17.661,41			
Erwerb geringfügiger Vermögensgegenstände bis 150 €	5	8.126,11	0,00	8.126,11			0,00	0,00	8.126,11	8.126,11			
Bewirtschaftung d. Grundstücke und baulichen Anlagen Sonstige Bewirtschaft	6	0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00			
Haltung von Fahrzeugen	7	177.604,26	70.491,90	248.096,16		234.846,76	234.846,76		13.249,40	13.249,40			
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	8	23.640,21	9,17	23.649,38			0,00		23.649,38	23.649,38			
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9	2.282,37	0,11	2.282,48			0,00	0,00	2.282,48	2.282,48			
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	10	1.707,40	0,00	1.707,40			0,00		1.707,40	1.707,40			
Geschäftsaufwendungen	11	4.264,79	0,73	4.265,52			0,00		4.265,52	4.265,52			
Geschäftsaufwendungen DR+Fahrkosten	12	206,70	0,00	206,70			0,00		206,70	206,70			
Mieten und Pachten	13	6.846,57	0,00	6.846,57		5.920,70	5.920,70		925,87	925,87			
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Abfallbeseitigung	14	0,00	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00			
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudewirtschaftsabt.	15	66.000,00	-5.987,27	60.012,73			0,00	60.012,73		60.012,73			
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16	4.191,53	-1.274,00	2.917,53			0,00		2.917,53	2.917,53			
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	17	3,60	-3,60	0,00			0,00						
Betriebskosten (4 bis 17)	18	312.531,67	63.240,32	375.771,99	0,00	240.767,46	240.767,46	60.012,73	74.991,80	135.004,53			
Verwaltungskostenbeitrag	19	0,00	161.421,11	161.421,11			0,00		161.421,11	161.421,11			
Abschreibungen	20	0,06	247.593,98	247.594,04		185.468,63	185.468,63	37.731,44	24.393,97	62.125,41			
Verzinsung des Anlagekapitals	21		67.824,91	67.824,91		44.228,70	44.228,70	12.730,75	10.865,46	23.596,21			
Kapitalkosten (20 + 21)	22	0,06	315.418,89	315.418,95	0,00	229.697,33	229.697,33	50.462,19	35.259,43	85.721,62			
Primärkosten (3 + 18 + 19 + 22)	23	2.650.027,60	579.746,56	3.229.774,16	2.264.241,62	470.464,79	2.734.706,41	110.474,92	384.592,83	495.067,75	3.229.774,16		
Umlage Verwaltung u. Betrieb	24				306.065,24	63.594,32	369.659,56	14.933,27					
Umlage Gebäude	25				103.833,61	21.574,58	125.408,19						
Sekundär- u. Verrechnungskosten (24 + 25)	26	0,00	0,00	0,00	409.898,85	85.168,90	495.067,75						
Gesamtkosten (23 + 26)	27	2.650.027,60	579.746,56	3.229.774,16	2.674.140,47	555.633,69	3.229.774,16				3.229.774,16		
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	28	48.347,71	0,00	48.347,71	41.144,63	7.005,18	48.149,81		197,90	197,90			
Mieten und Pachten	29	2.942,16	1.572,20	4.514,36			0,00	4.514,36		4.514,36			
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	30	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00			0,00			
Mietservice Schutzkleidung	31	5.807,50	0,00	5.807,50	5.807,50		5.807,50			0,00			
Erstattungen von privaten Unternehmen	32	0,00	0,00	0,00			0,00			0,00			
Erstattungen von übrigen Bereichen	33	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00			0,00			
Erstattungen aktivierte Eigenleistungen	34	38.625,19	0,00	38.625,19	32.141,97	6.483,22	38.625,19			0,00			
Ertr. aus d. Auflösung v. Rückstellungen f. Urlaub u. Überstunden	35	5.335,88	0,00	5.335,88	4.243,46		4.243,46	1.092,42		1.092,42			
Ertr. aus d. Auflösung oder Herabsetzung v. Wertberichtigungen	36	0,00	0,00	0,00			0,00		0,00	0,00			
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	37	2.979.253,62	100.258,18	3.079.511,80	2.594.501,66	471.403,37	3.065.905,03	13.606,77		13.606,77			
Empfangene Schadensersatzleistungen	38	3.915,41	0,00	3.915,41	1.699,98	1.880,43	3.580,41	335,00		335,00			
Gewinne aus Anlageabgängen	39	38.631,77	0,00	38.631,77		38.631,77	38.631,77			0,00			
Sonstige periodenfremde Erträge	40	371,36	-371,36	0,00									
Erlöse (28 bis 40)	41	3.123.230,60	101.459,02	3.224.689,62	2.679.539,20	525.403,97	3.204.943,17	4.514,36	15.232,09	19.746,45	3.224.689,62		
Umlage Verwaltung u. Betrieb	42				12.717,10	2.493,57	15.210,67	21,42					
Umlage Gebäude	43				3.792,20	743,58	4.535,78						
Sekundär- u. Verrechnungserlöse (42 + 43)	44	0,00	0,00	0,00	16.509,30	3.237,15	19.746,45						
Gesamterlöse (41 + 44)	45	3.123.230,60	101.459,02	3.224.689,62	2.696.048,50	528.641,12	3.224.689,62				3.224.689,62		
Ergebnis (Unter-/Überdeckung) (45./27)	46	473.203,00		-5.084,54	21.908,03	-26.992,57	-5.084,54						
Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad)	48			99,84%	100,82%	95,14%	99,84%						
	49	117,86%											
	50												

Ergebnisvorträge lt. Stundensatzkalkulation 2015 *):

aus 2012 -31.975,93 -5.960,80
aus 2013 -26.020,00 -3.630,86

Ergebnis nach Verrechnung
= Vortrag in der Stundensatzkalkulation 2017/2018 -36.087,90 -36.584,23

*) siehe Seite 23

-18.043,95 -18.292,12